Badenova

Windstrom aus dem Schwarzwald

[21.10.2016] Auf dem Kambacher Eck im Schwarzwald erzeugen vier Windkraftanlagen rund 28 Millionen Kilowattstunden Strom im Jahr. Rund 22 Millionen Euro investierte Badenova in das Projekt.

Der Freiburger Versorger Badenova hat seinen bislang größten Windpark im Beisein politischer Prominenz offiziell in Betrieb genommen. Auf dem Kambacher Eck unweit von Schuttertal im Schwarzwald erzeugen vier neue Windkraftanlagen vom Typ Enercon 115 rund 28 Millionen Kilowattstunden Strom im Jahr und versorgen damit rechnerisch rund 10.000 Haushalte. Rund 22 Millionen Euro investierte Badenova nach eigenen Angaben in den Windpark. Badenova-Vorstandschef Thorsten Radensleben bedankte sich bei den Gemeinden Steinach, Schuttertal und Biberach für ihre große Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts.
Baden-Württembergs Umwelt- und Energieminister Franz Untersteller (Bündnis 90/Die Grünen) erklärte bei der Inbetriebnahme: „Der Windpark am Kambacher Eck war kein einfaches Projekt. Umso mehr freut es mich, dass er jetzt einen wichtigen Beitrag zur Energiewende in Baden-Württemberg und für die regenerative Stromversorgung im Ortenaukreis leistet.“ #bild2 Er wisse, dass insbesondere in wertvollen Wald- und Erholungsgebieten wie dem Schwarzwald eine Windkraftanlage von vielen Menschen als Störfaktor empfunden werde, räumte der Minister ein. Er könne dieses Empfinden gut nachvollziehen, auch ihm liege der Schutz der Natur und der Naturschönheit am Herzen. Die Umstellung der Energieversorgung von Atomkraft und Kohle auf erneuerbare Energieträger sei Klimaschutz und damit auch vorausschauender Natur- und Umweltschutz. Untersteller: „Wenn wir unsere Lebensgrundlagen schützen wollen, müssen wir auch Windräder bauen.“

(al)

Stichwörter: Windenergie, Badenova, Franz Untersteller